

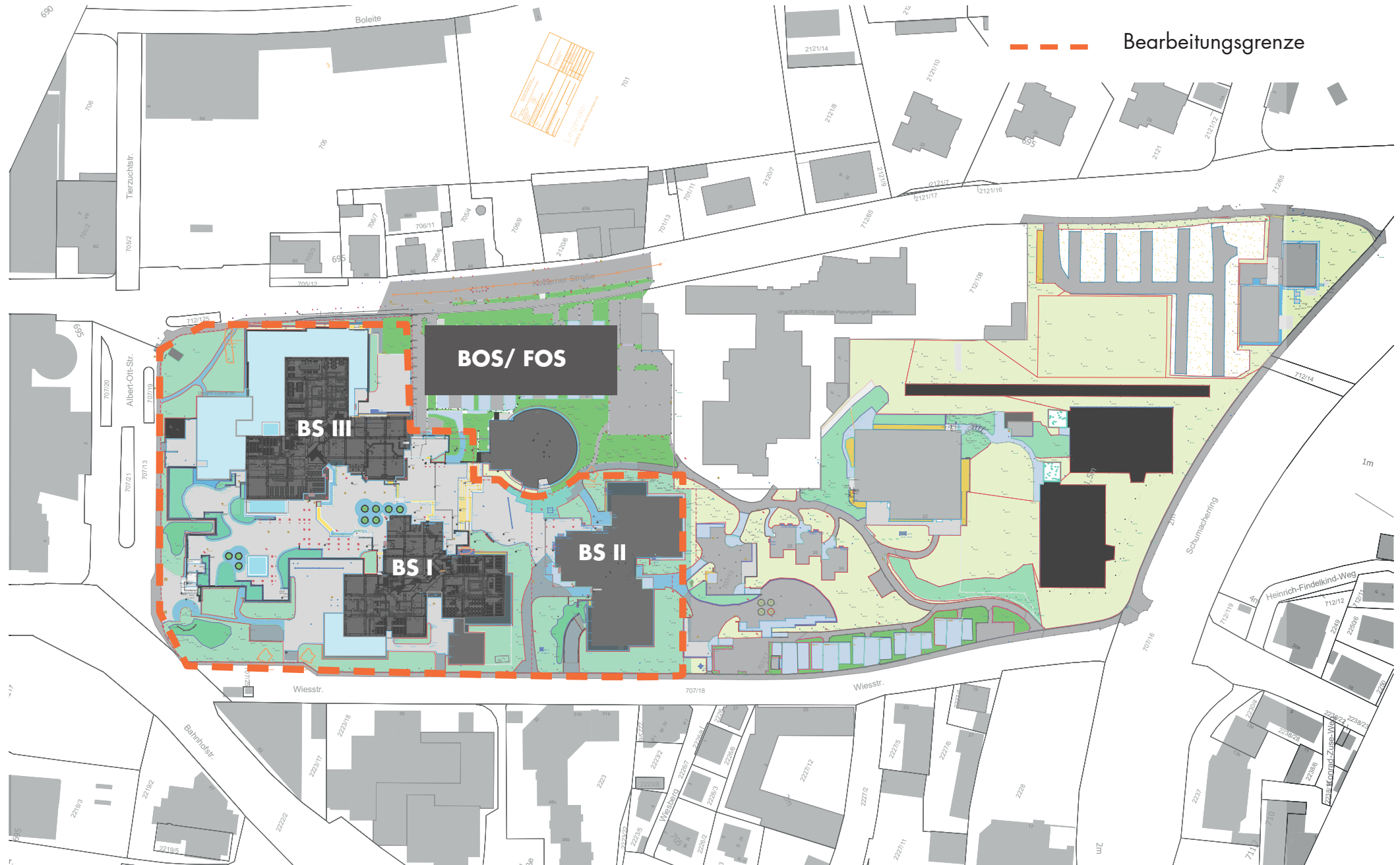


UMBAU UND SANIERUNG
BERUFLICHES SCHULZENTRUM KEMPTEN
AUSSENANLAGEN / ÜBERARBEITUNG VORENTWURF
GESTALTUNGSBEIRAT
06.05.2021

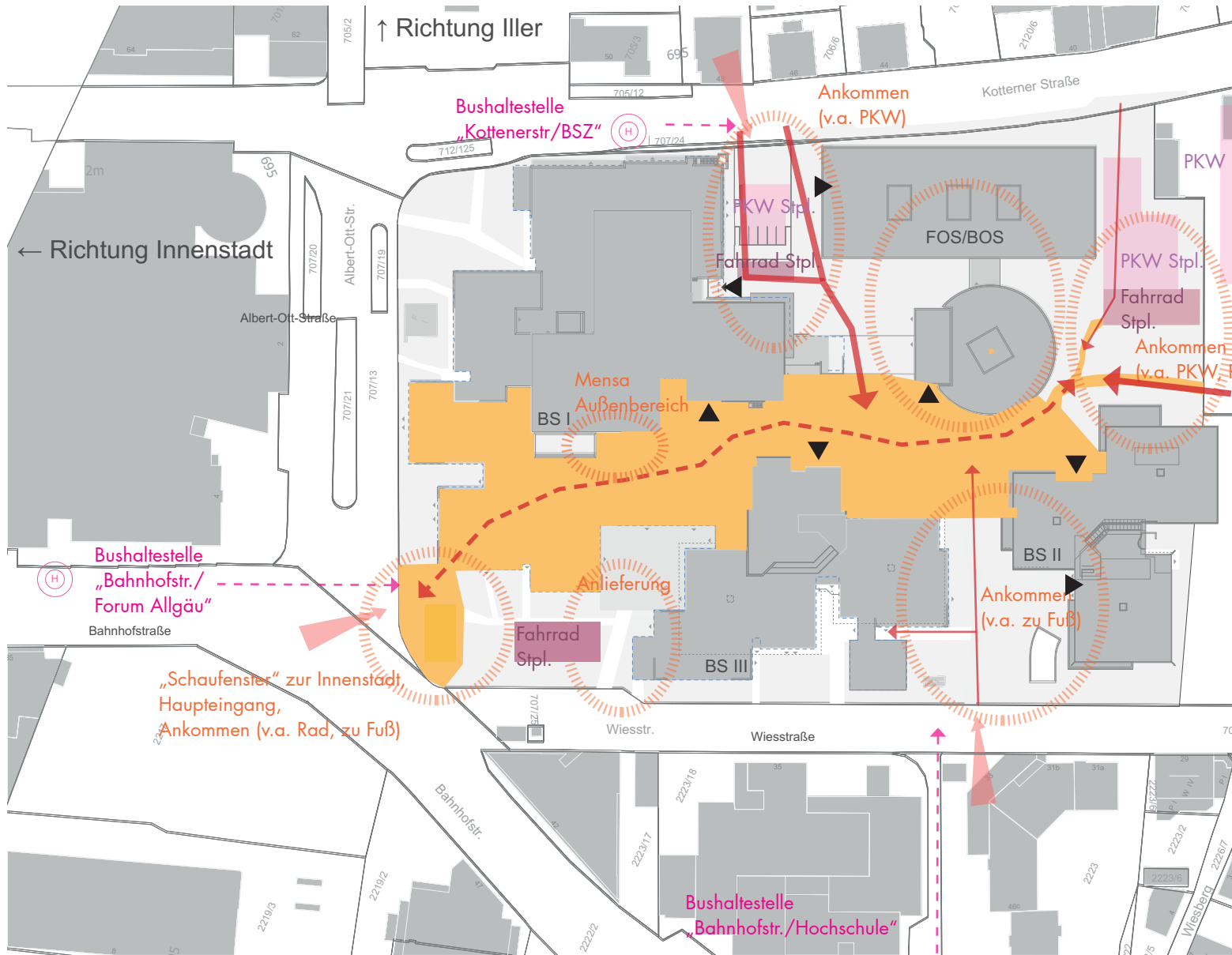
adlerolesch
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

BESTAND UND ANALYSE

BESTANDSPLAN - ÜBERBLICK ERWEITERTES GELÄNDE

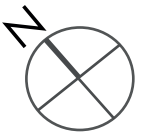


BESUCHERSTRÖME



LEGENDE

- Campus Mitte
- PKW Stellplatz
- Fahrrad Stellplatz
- H Bushaltestelle
- Weg Bushaltestelle
- Haupteingänge Gebäude
- Haupt-Bewegungsstrom
- Sekundär-Bewegungsströme
- Zonen



BESTANDSPLAN BEARBEITUNGSGEBIET BS I - III

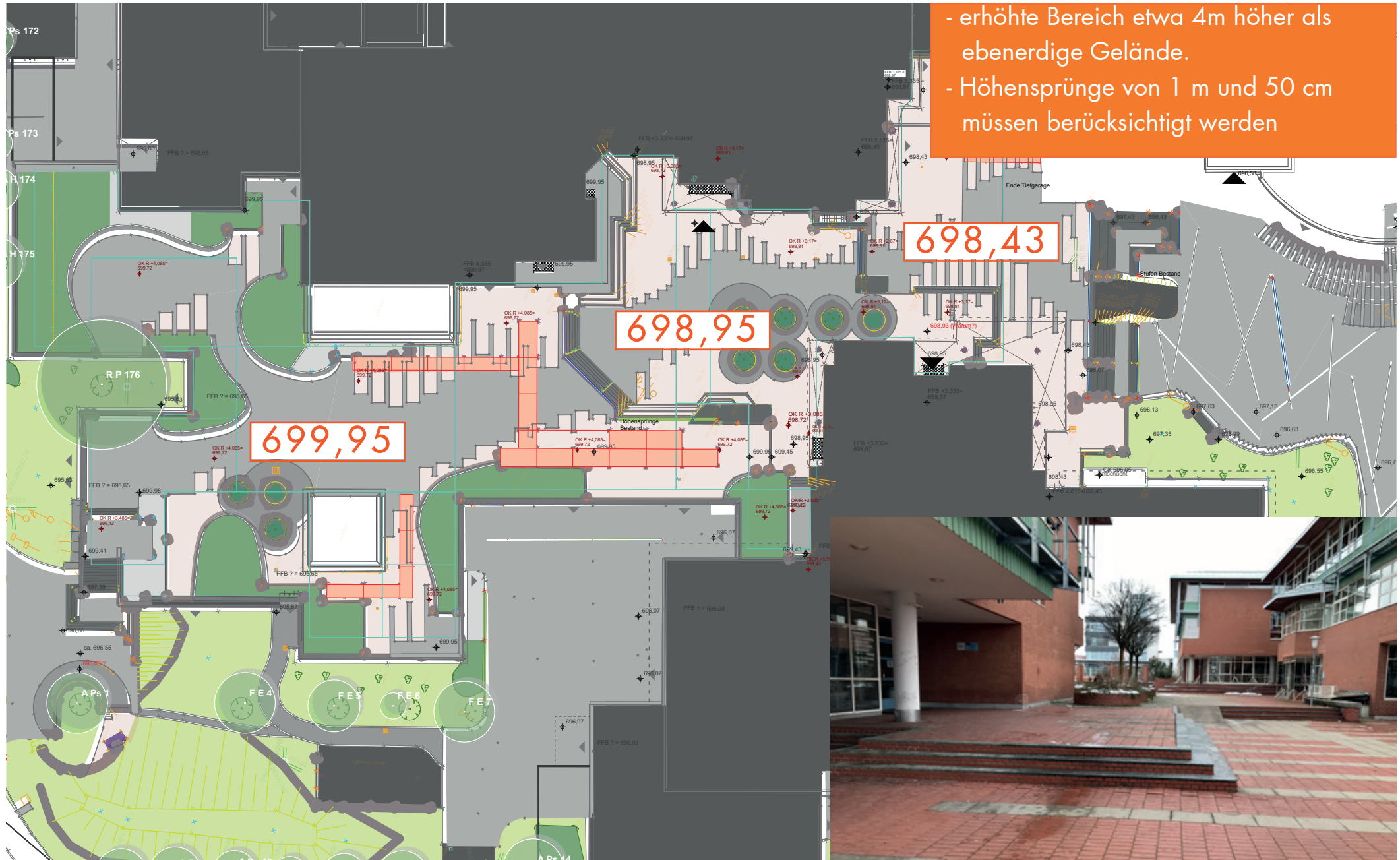


Bestand, der Teil des Vorentwurfs ist:

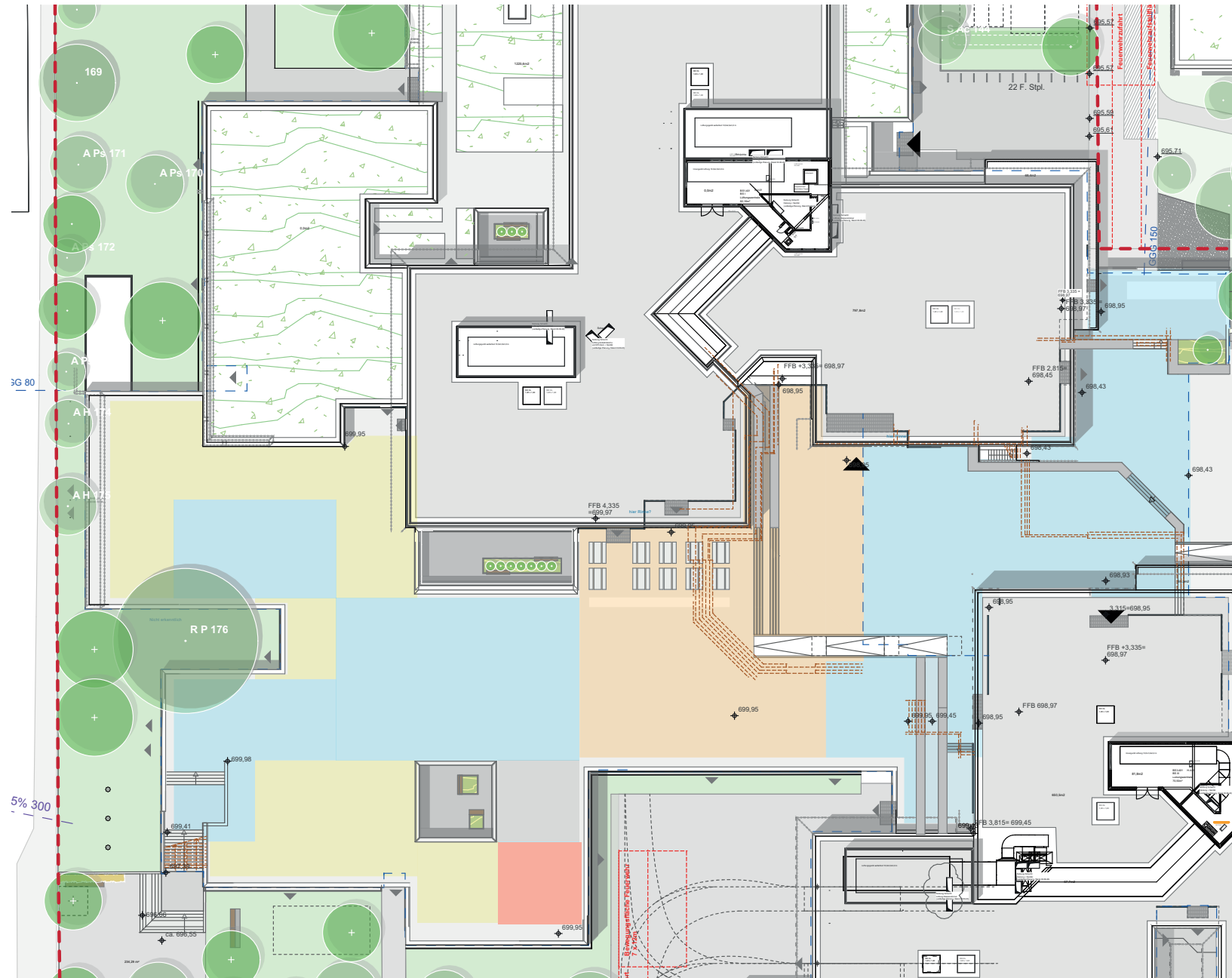
- Hügel
- Höhengsprünge, die abhängig vom Gebäude sind
- Baumbestand

BESTANDSPLAN, UNTERBAUTER BEREICH MIT HÖHENSTUFEN

- erhöhte Bereich etwa 4m höher als ebenerdige Gelände.
- Höhensprünge von 1 m und 50 cm müssen berücksichtigt werden



NUTZLAST VON UNTERBAUTEM BEREICH



Schwere Aufbauten sind nur in den Bereichen mit höherer Nutzlast möglich

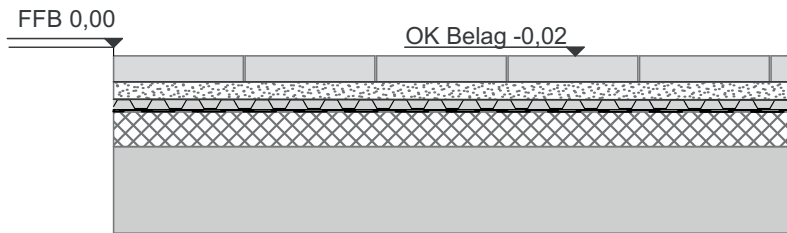
LEGENDE:

- q - Eigenlast
- p - Nutzlast
- qd - Gesamtlast
- Gesamtlast = 13,2 kN/m²
- Gesamtlast = 15,6 kN/m²
- Gesamtlast = 16,8 kN/m²
- Gesamtlast = 18,3 kN/m²
- Gesamtlast = 24,1 kN/m²

AUFBAUHÖHEN IM UNTERBAUTEN BEREICH

Regeldetail

Belag, unterbaut mit Dämmung,
minimale Gesamtaufbauhöhe: $10,5\text{cm} + 7\text{cm} = 17,50\text{cm}$



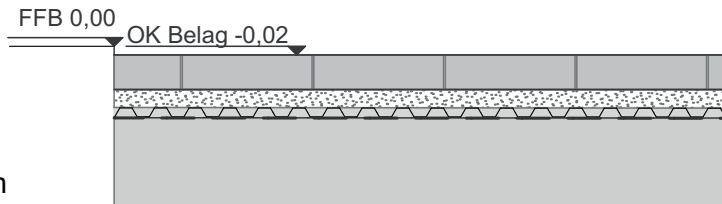
Betonsteinpflaster, 6cm
Splittbett 2cm
Vlies
Vlieskaschierte Dränagematte 2,5cm

Lstg. Hochbau:
Abdichtung, 2-Lagig 1cm
Dämmung 6cm
Betondecke

Teilweise liegen minimale Aufbauhöhen vor. Deshalb müssen Bereiche mit Beeten oder Bäumen erhöht werden

Regeldetail

Belag, unterbaut auf TG (ohne Dämmung)
(Minimal $10,5\text{cm} + 1\text{cm}$ Abdichtung)



Betonsteinpflaster, 6cm
Splittbett 2-5cm
Vlies
Vlieskaschierte Dränagematte 2,5cm

Lstg. Hochbau:
Abdichtung, 2-Lagig 1cm
Betondecke

VORENTWURF

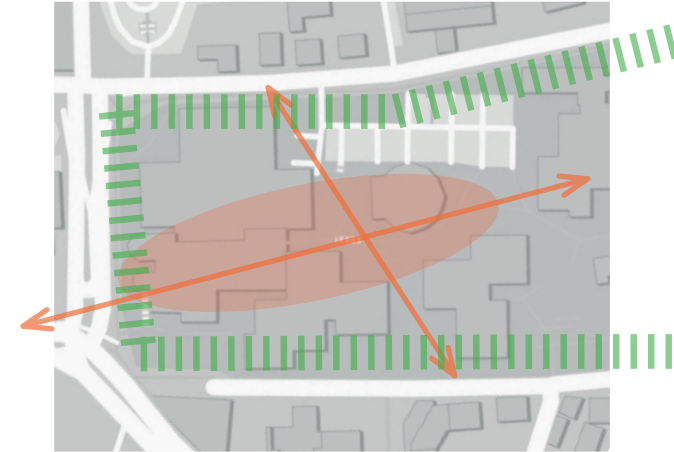
KONZEPT

AUF ZUKUNFT UND ZUSAMMENHALT BEDACHT

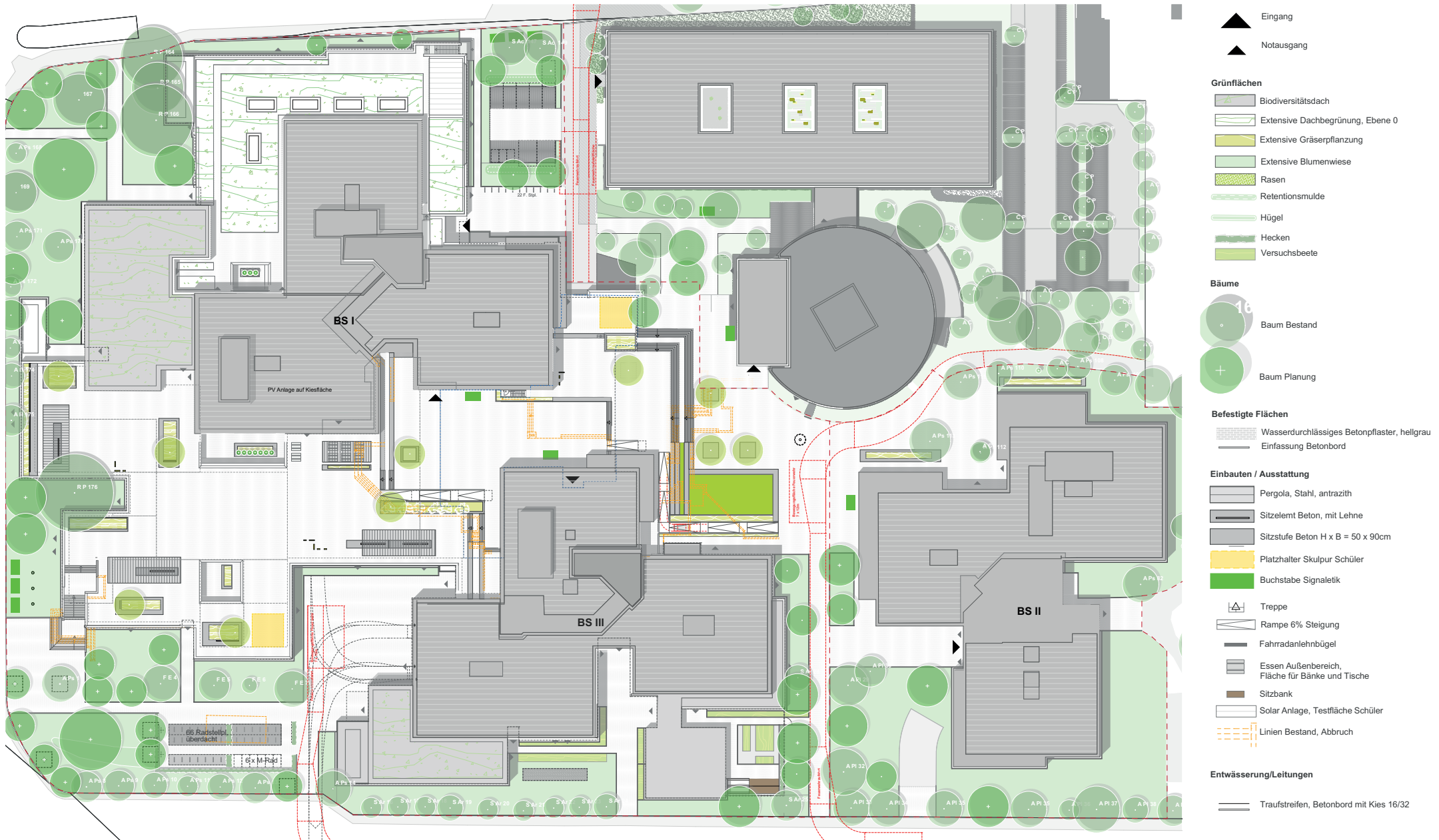
- gestalterisches Miteinander von Landschaftsarchitektur und Hochbau
- Miteinbeziehung der Schüler und Lehrgänge (BSP: Identifikation zum Ort)
- Stufen mit integrierten Sitzmöglichkeiten, Rampen für Barrierefreiheit
- Bepflanzung mit geringem Instandhaltungsaufwand
- Nachhaltigkeitsgedanke (BSP: Lokale Biodiversität erhöhen, Klimaschutz)

GEMEINSAMER NENNER / BINDEGLIED

- heterogenes Gelände wird zu „einem Campus“ zusammengeführt
- es resultieren zwei Gestaltungselemente
 1. Campusmitte (Bereich zwischen den Lehrgebäuden)
 2. Grüner Rahmen (begrünte Zone um Lehrgebäude zur Straße hin)

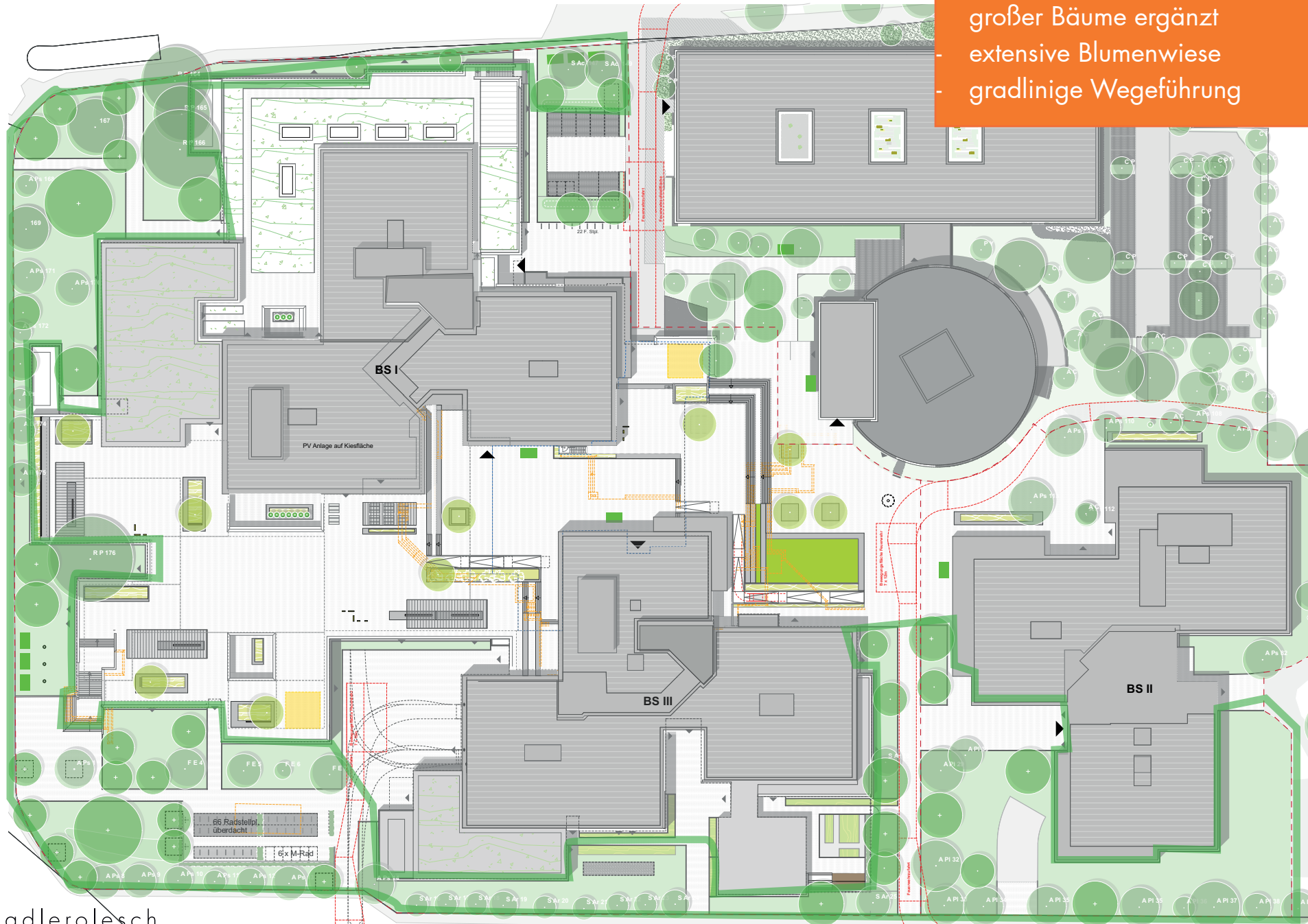


ÜBERARBEITETER VORENTWURF ADLEROLESCH LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

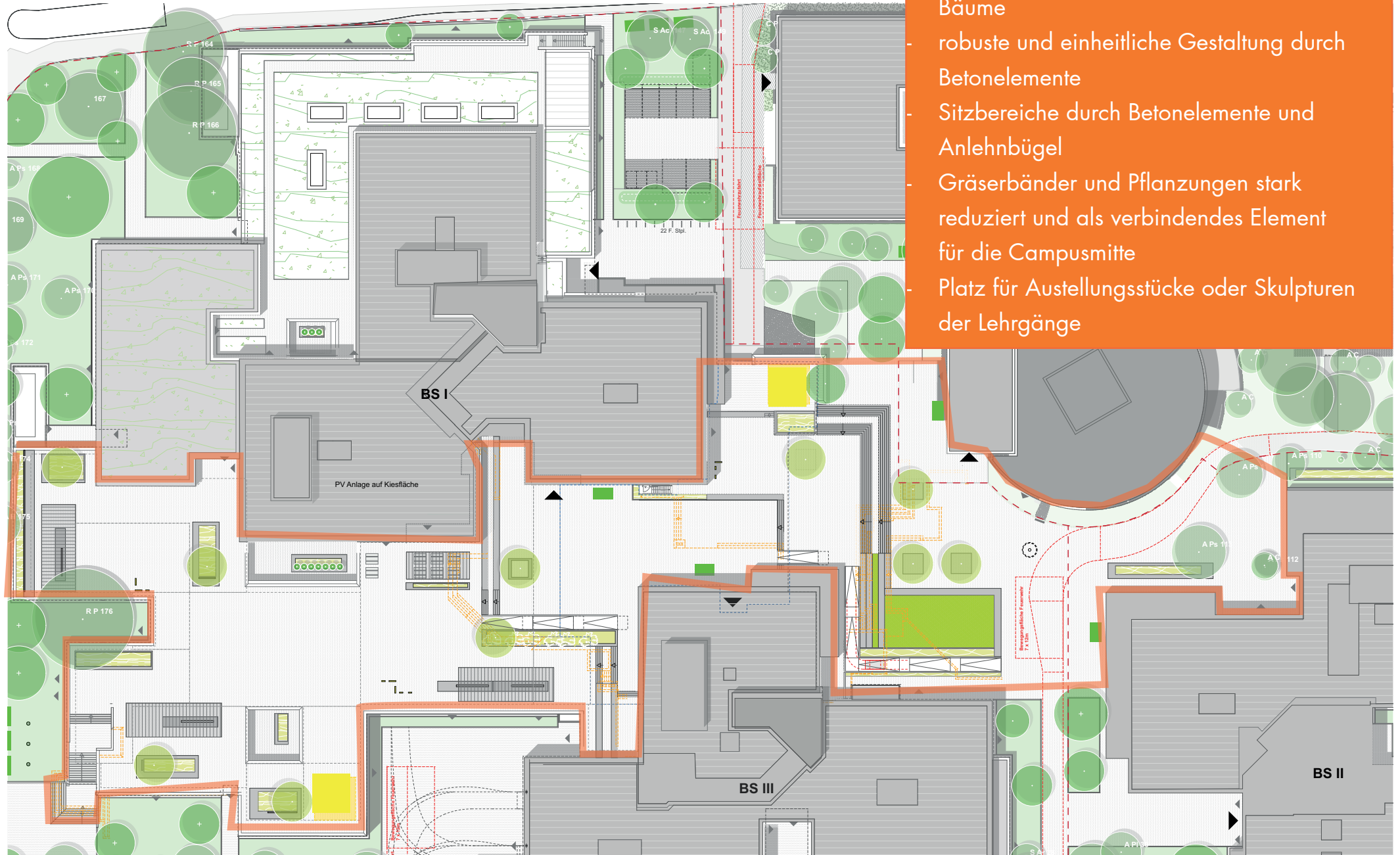


GRÜNER RAHMEN

- Bestandsbäume am Rand durch Pflanzung großer Bäume ergänzt
- extensive Blumenwiese
- gradlinige Wegeführung

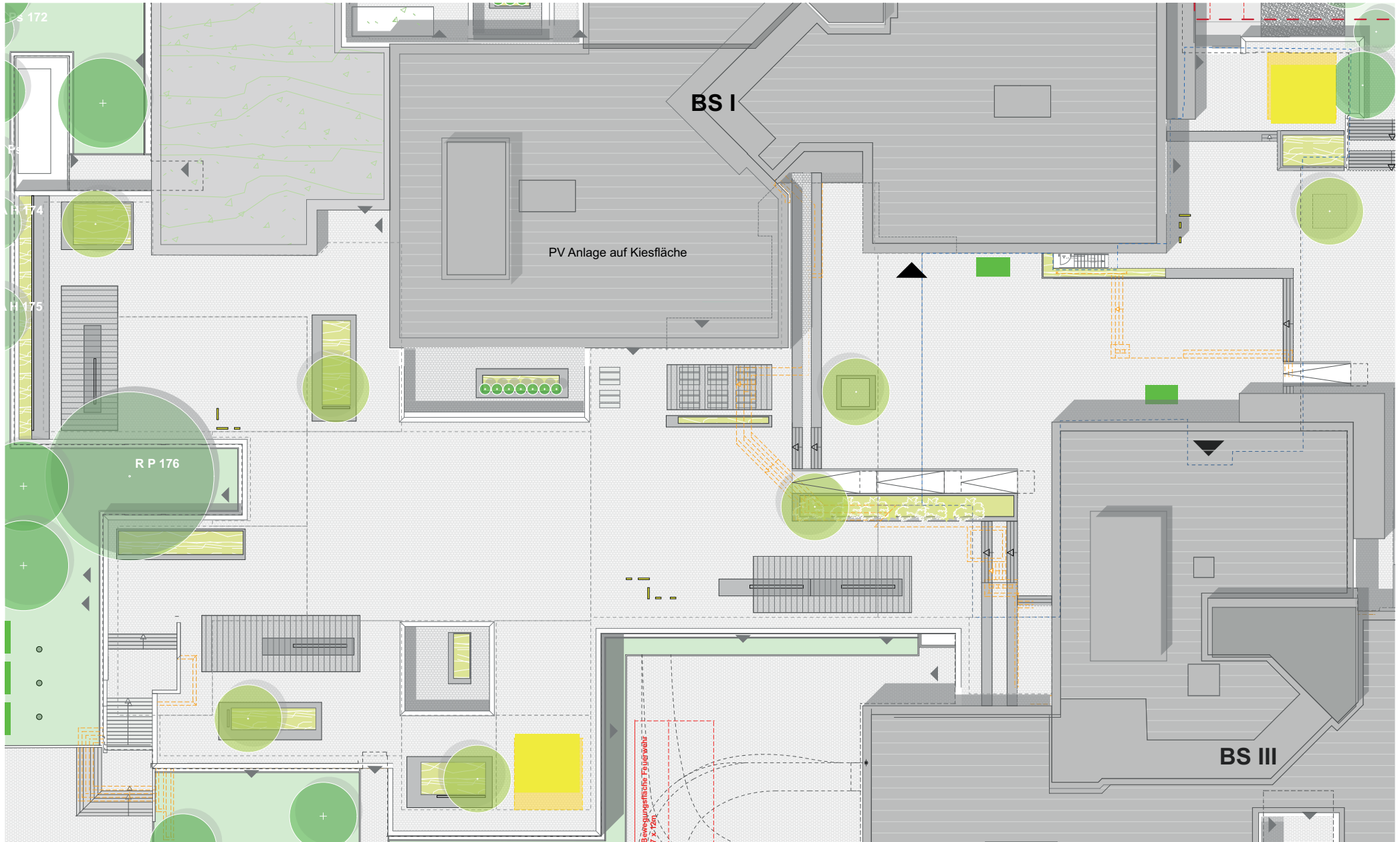


CAMPUSMITTE

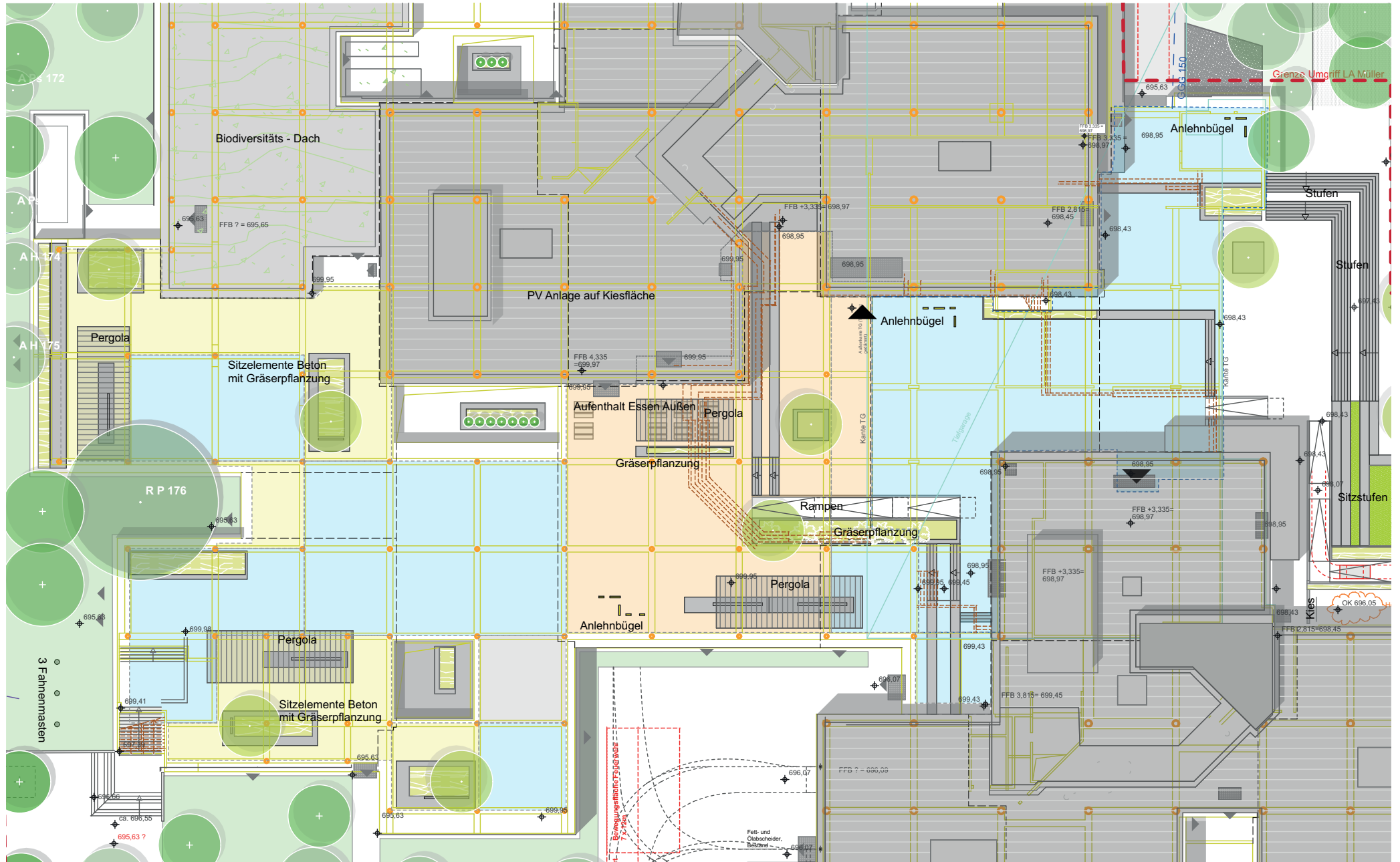


- beschattete Bereiche durch Pergolen und Bäume
- robuste und einheitliche Gestaltung durch Betonelemente
- Sitzbereiche durch Betonelemente und Anlehnbügel
- Gräserbänder und Pflanzungen stark reduziert und als verbindendes Element für die Campusmitte
- Platz für Ausstellungstücke oder Skulpturen der Lehrgänge

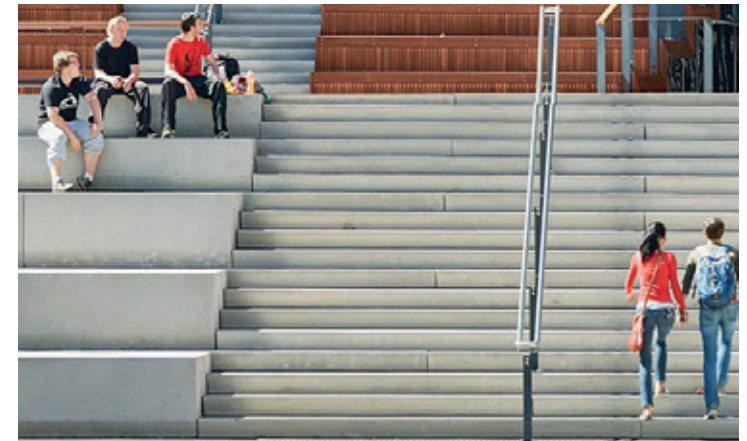
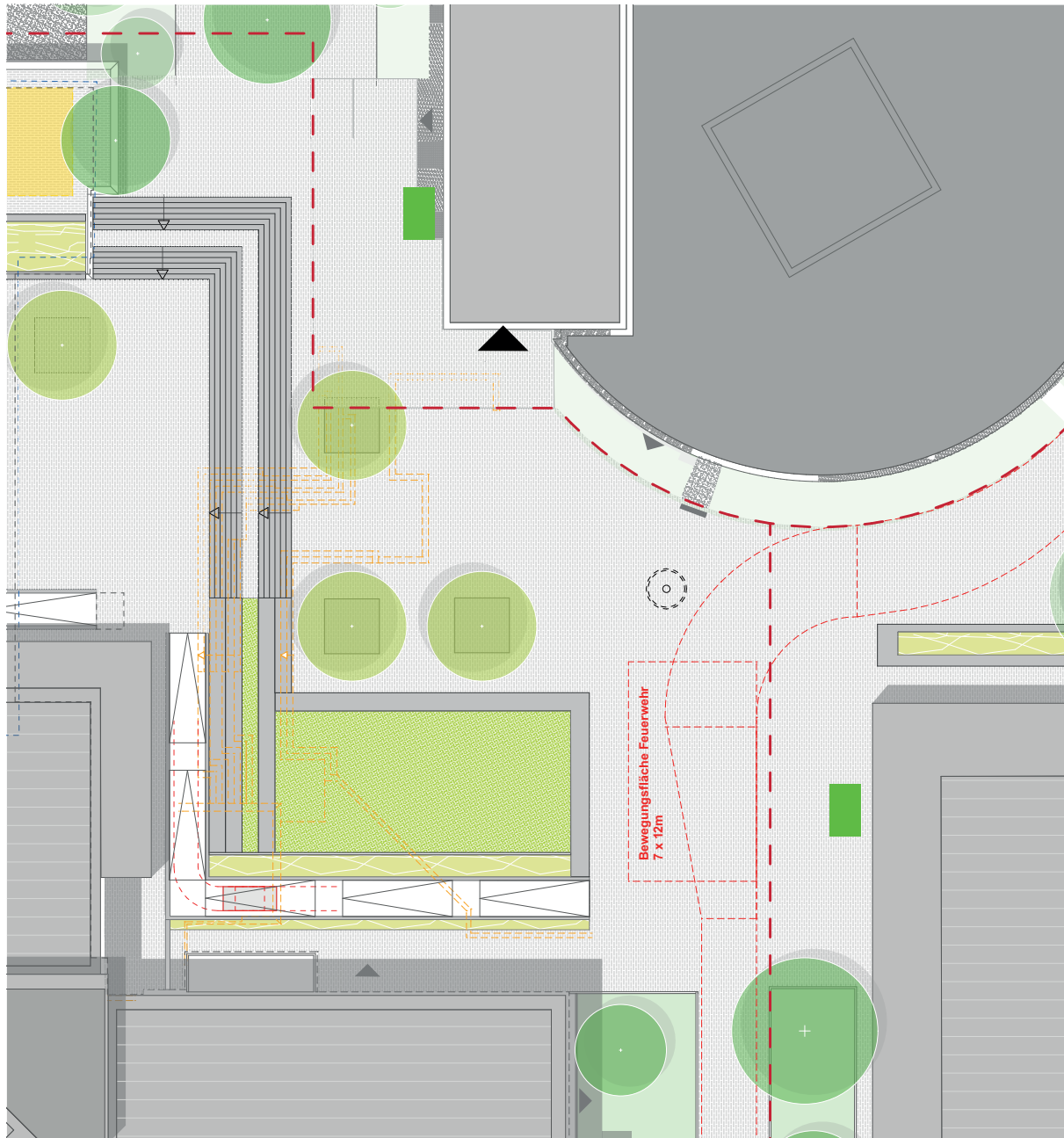
CAMPUSMITTE (ZOOM)



VORENTWURF IN BEZUG AUF AUFLASTKATEGORIEN



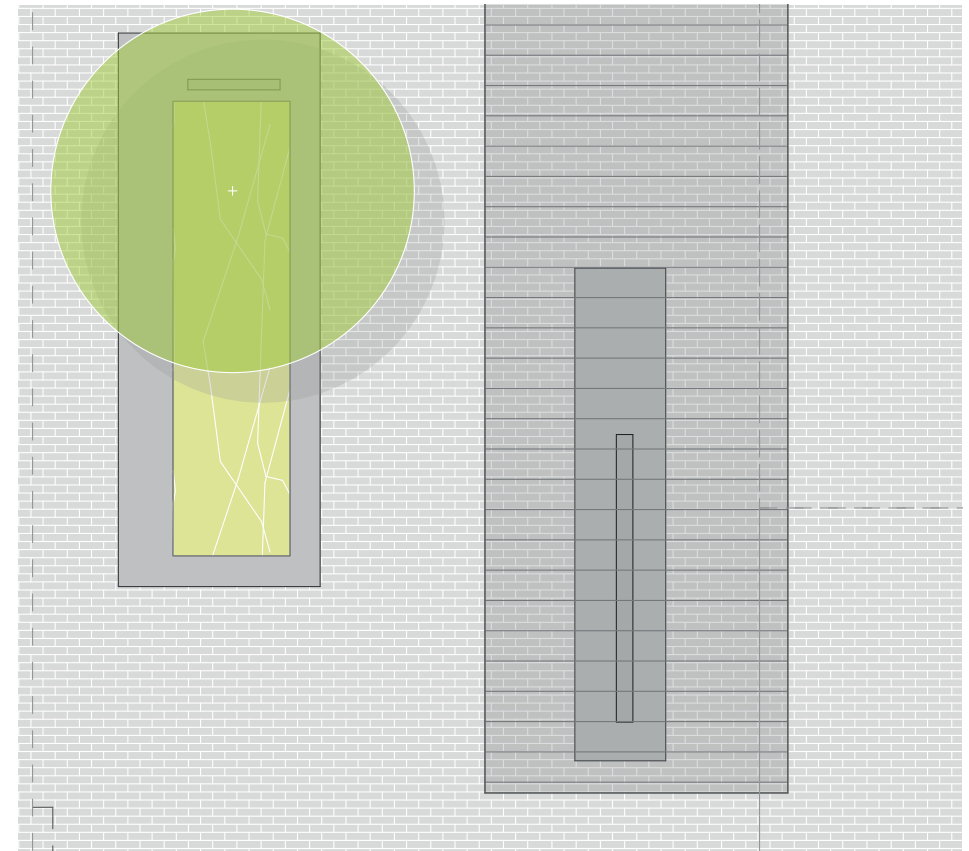
TREPPEN- UND SITZSTUFEN MIT RASENFLÄCHE



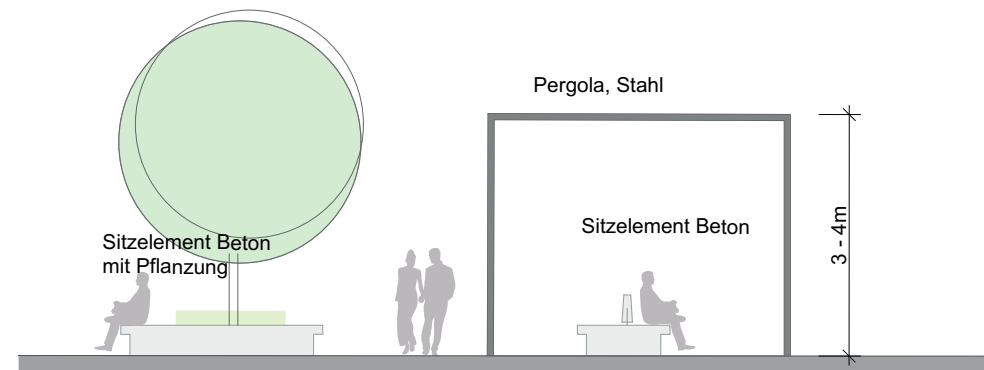
PERGOLA



- Funktion: Beschattung, Aufenthalt im Sommer gegen Hitze
- Breite 4-5m, Länge 9- 14m
- Material: Stahl, pulverbeschichtet
- Farbwahl: Stahl, anthrazit



DRAUFSICHT, SITZELEMENT UND PERGOLA



SCHNITT, SITZELEMENT UND PERGOLA

SITZGELEGENHEITEN - BETONELEMENTE

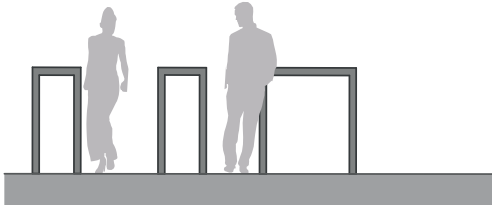


- robust
- nur in Bereichen mit hoher statischer Belastung möglich
- Betoneinfassung mit Sitzmöglichkeiten und Pflanzung (Kleinbäume und robuste Gräser)
- Funktion: schattenspendende Bäume, Gegenpol zum Hochbau, Sitzmöglichkeiten, sich wiederholendes Element
(verzahnt „Campusmitte“)

SITZGELEGENHEITEN - ANLEHNBÜGEL



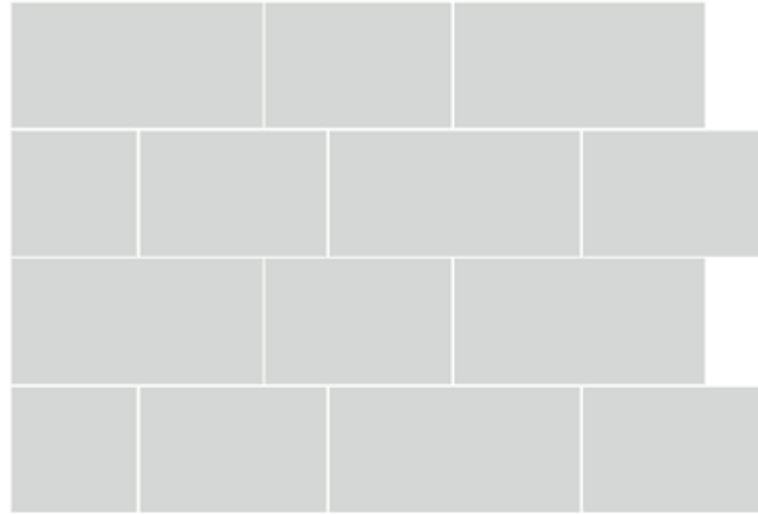
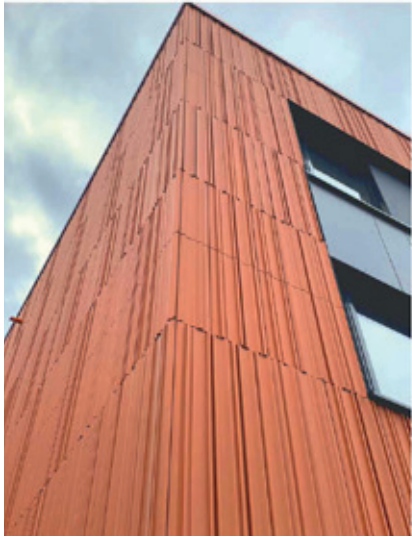
Anlehnbügel



- Anlehnbügel: Alternative Aufenthaltsform zu sitzen, stehen, gehen
- auf jugendliche Nutzerinteressen eingehend
- Farbwahl: anthrazit bzw. Signalfarbe



BELÄGE - EINHEITLICHES PFLASTER FÜR ALLE FLÄCHEN



HELLGRAUES BETONSTEINPFLASTER

- einheitliches Pflaster in allen Bereichen
- versickerungsfähiges Betonsteinpflaster
- normgerechte Fugenbreite von 4 mm
- Formate z. B. zwischen 16 x15 und 35 x 15cm



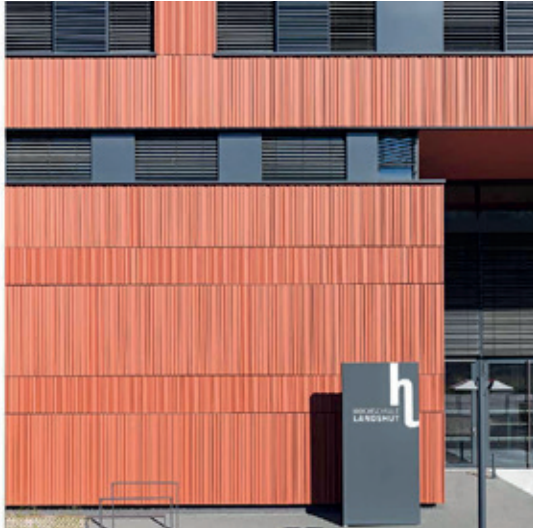
BÜHNE FÜR SCHÜLER



- In der oberen Ebene der Campusmitte wird auf dem Pflasterbelag Platz für Kunstinstallationen bzw. Ausstellungsstücke angeboten
- Anknüpfungspunkt für Schüler, ihren Campus eigenhändig mitzugestalten und anzueignen, z.B. in Form von wechselnden Installationen im Außenraum
- Idee: Alle Lehrgänge sind in Form eines Mobiles vertreten und präsentieren sich der Öffentlichkeit
- Ziel: Freude, Identifikation, optischer Mehrwert, Repräsentation



FARBKONZEPT



Keramikfassade
Farbe Ziegelrot



Akzentfarbe,
für Beschilderung

Brüstung,
Absturzsicherung
Farbe Anthrazit



Betonsteinpflaster,
Stufen, Sitzstufen
Farbe Hellgrau



BEPFLANZUNG

GRÄSERSTREIFEN UND PFLANZINSELN



Gräserstreifen:

- robuste Gräser, Beete mit Betoneinfassung und integrierte Sitzmöglichkeiten,
- Funktion: Pendant zu Pflanzinseln in Bereichen mit geringer Auflast, Raumeinteilung, sich wiederholendes Element (verzahnt „Campusmitte“)
- Lokalisierung: v. a. Bereiche mit geringer Auflast

Pflanzinseln:

- Betoneinfassung mit Sitzmöglichkeiten und Pflanzung (Kleinbäume und robuste Gräser)
- Funktion: schattenspendende Bäume, Gegenpol zum Hochbau, Sitzmöglichkeiten, sich wiederholendes Element (verzahnt „Campusmitte“)



GRÜNER RAHMEN



BLUMENWIESE UND BÄUME

- arten- und blumenreiches Saatgut für
- Biodiversität
- pflegeextensiv
- Versickerungsmulden enthalten
- Ergänzung des Baumbestandes mit Neupflanzung
- Funktion: Einheitlich, robust, ruhiger Rahmen



GEHÖLZE FREISTEHEND



Quercus frainetto,
Ungar. Eiche
- Höhe 15-25m, Breite 10-15 m
- gelbe Herbstfärbung

Liquidambar styraciflua,
Amberbaum
- Höhe 10-20m, Breite 6-12m
- orange-rote Herbstfärbung

Fraxinus ornus,
Blumen-Esche
- Höhe 8-10m, Breite 4-8m
- dekorative Blüte
- Bienenweide

Gleditsia triacanthos `Skyline`,
Lederhülsenbaum
- Höhe 12-15m, Breite 5-7m
- Bienenweide
- gelbe Herbstfärbung

GEHÖLZE IN TRÖGEN



Cornus florida, Amerikanischer Blumen-Hartriegel
- Höhe 4-6 m, Breite 1,5-2,5 m
- rote Herbstfärbung
- weiße Blüte

Amelanchier laevis, Kahle Felsenbirne
- Höhe 3-5 m, Breite 3-4 m
- rote Herbstfärbung
- weiße Blüte

Pinus sylvestris, Wald-Kiefer
- Höhe 4-5m, Breite 4-6m
- immergrün, kompakt

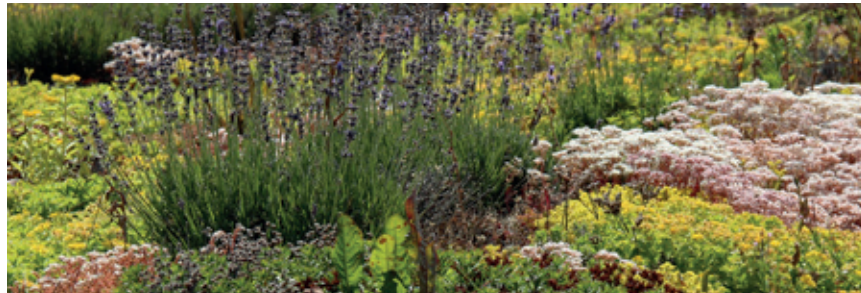
Betula utilis ‚Jacquemontii‘, Birke
- Höhe 6 -12 m, Breite 5-7 m
- gelbe Herbstfärbung

GESTALTUNG DÄCHER



BIODIVERSITÄTSDACH (gelb)

- Extensive, artenreiche Dachbegrünung mit zusätzlichen Elementen (BSP: Totholz, Lesesteine, temporäre Wassermulden, Nisthilfen)
- Informativ für Fachbereich Klimatechnik, Energie- und Gebäudetechnik
- BSP Pflanzung: Flachstauden und Saatgut, hierbei Futterpflanzen für Insekten und Vögel



EXTENSIVE DACHBEGRÜNUNG (rot)

- Minimalaufbau 10 cm
- Photovoltaik Anlagen
- Artenreiche Ansaat
- BSP Pflanzung: Steinrosenflur



PV-ANLAGE AUF KIESFLÄCHE (dunkelrot)



INNENHÖFE



- Aufenthaltsqualität
- Bepflanzung: robuste Gräser, Kletterpflanzen
- Sitzbereiche aus Beton
- befestigte Flächen oder Riesel



Humulus lupulus,
Echter Hopfen
- Höhe 6-10 m
- Breite 2-4 m

Pennisetum alopecuroides,
Lampenputzergras
- Höhe 0,5-1,2 m
- Breite 0,3-1,2 m



Berufliches Schulzentrum Kempten Allgäu

Signaletikkonzept, Stand: 21. April 2021

Sägenvier DesignKommunikation

F64 Architekten

Anforderungen Signaletik

- Analyse und Recherche von Gebäuden und Freigelände
- Amok-Leitsystem Implementierung und Neugestaltung inkl. Kommunikation
- Corporate Design Erstellung
- Barrierefrei Implementierung
- Einheitliches und kommunikatives Konzept für Leit- und Orientierungssystem
- Farb- und Materialkonzept im Zusammenspiel mit der Architektur
- Typografie/Schriften und Logotype
- Bildsprache, Stilelemente und mögliche Illustrationen

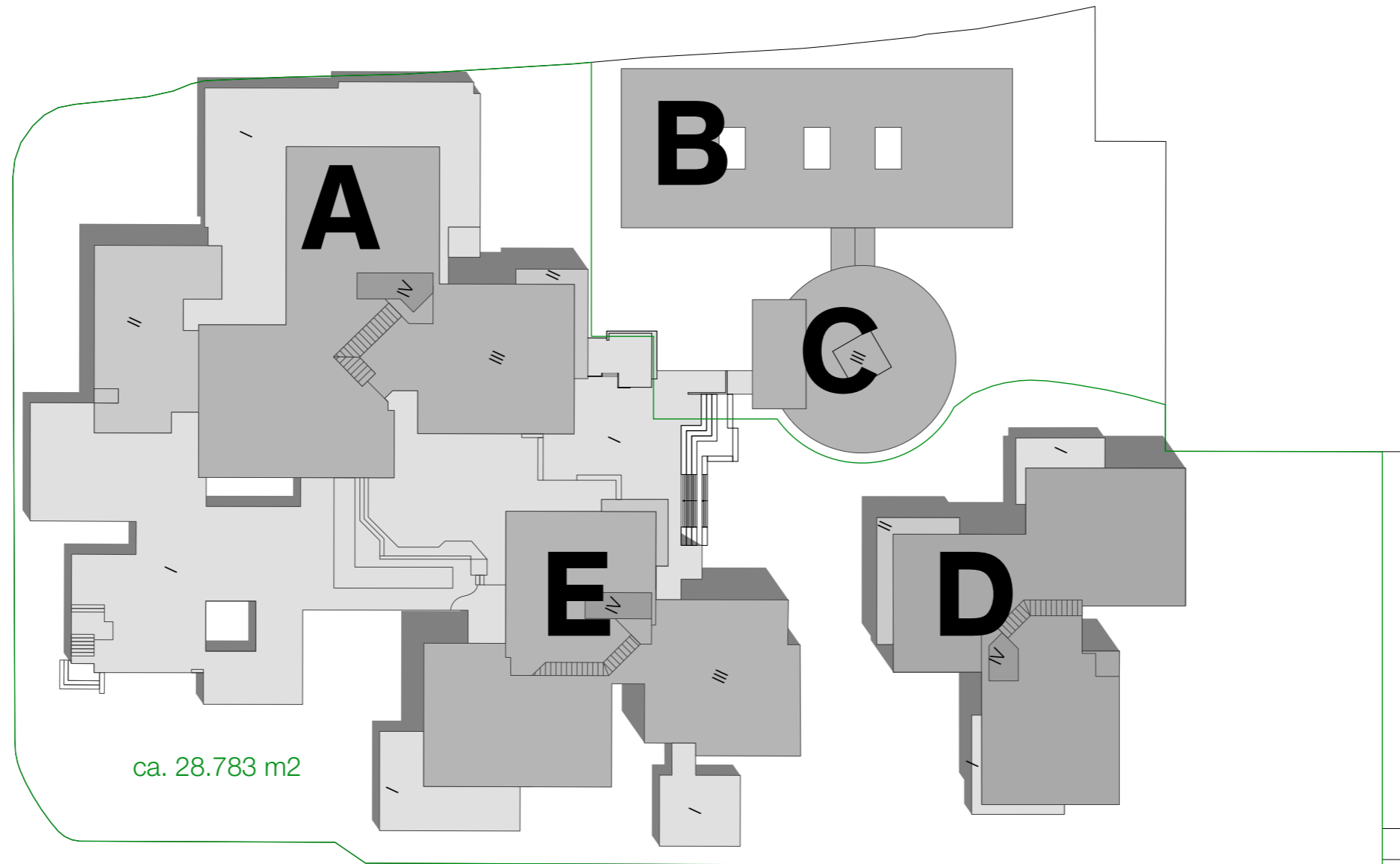
Maßnahmen/Elemente Signaletik

1. Arealbeschriftung / Fernerkennung
2. Gebäude- bzw. Eingangskennzeichnung
3. Geländeplan (verortet auf Arealbeschriftung und Gebäude- bzw. Eingangskennzeichnung)
4. Floorguide / Übersicht Gebäudefunktionen
5. Wegweiser im Innenbereich
6. Raumkennzeichnung
7. Anlaufschutz (Atmosphärisch)
8. Tiefgarage Leitsystem
9. ... (weiterer Bedarf?)

Grundkonzept Signaletik

Die Baukörper werden mit je einem Buchstaben (A bis X im Uhrzeigersinn) gekennzeichnet.

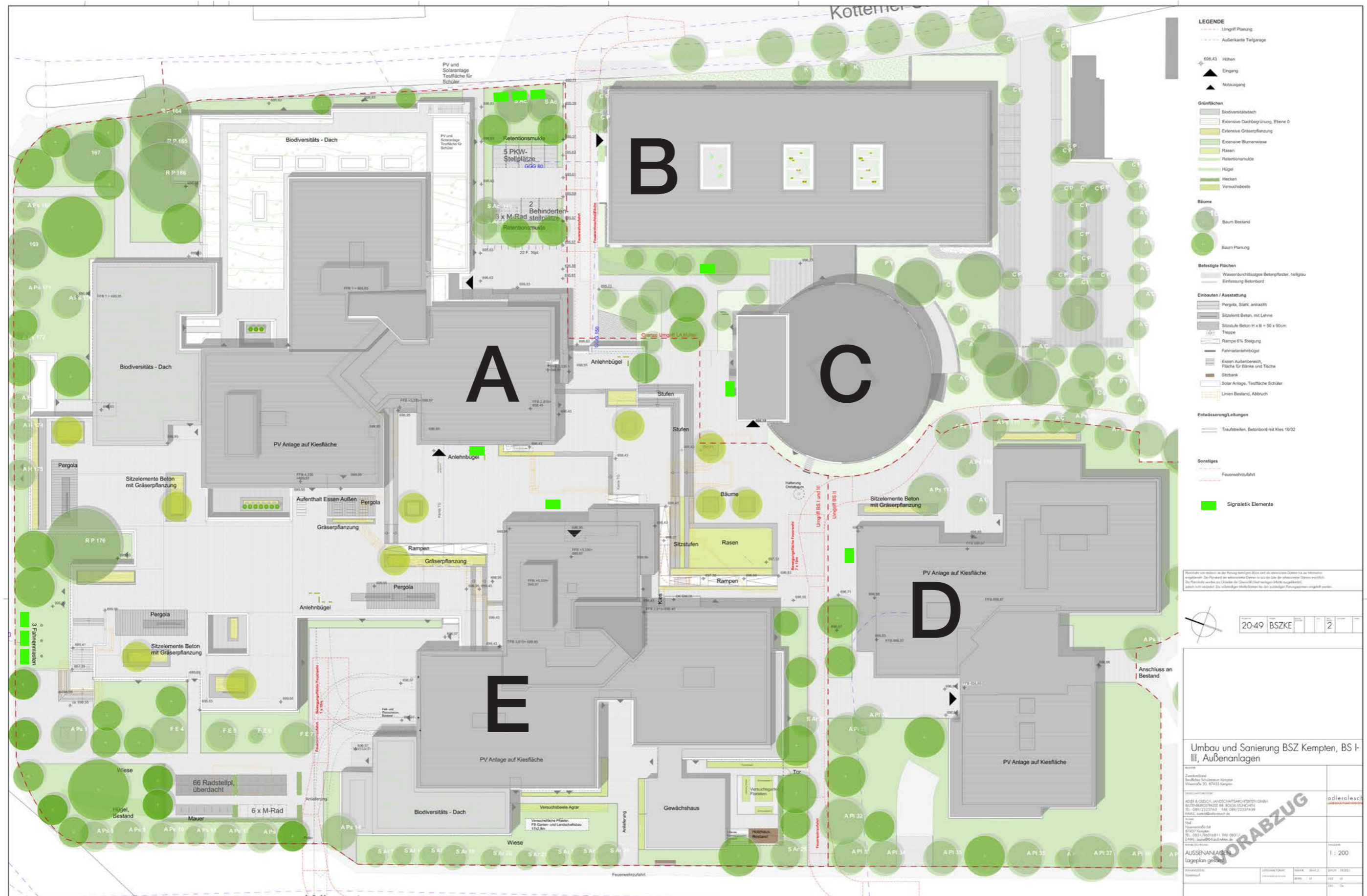
- A – BERUFSSCHULE I, TSA**
- B – FOS-BOS**
- C – FOS-BOS**
- D – BERUFSSCHULE II, WS**
- E – BERUFSSCHULE III, WS**



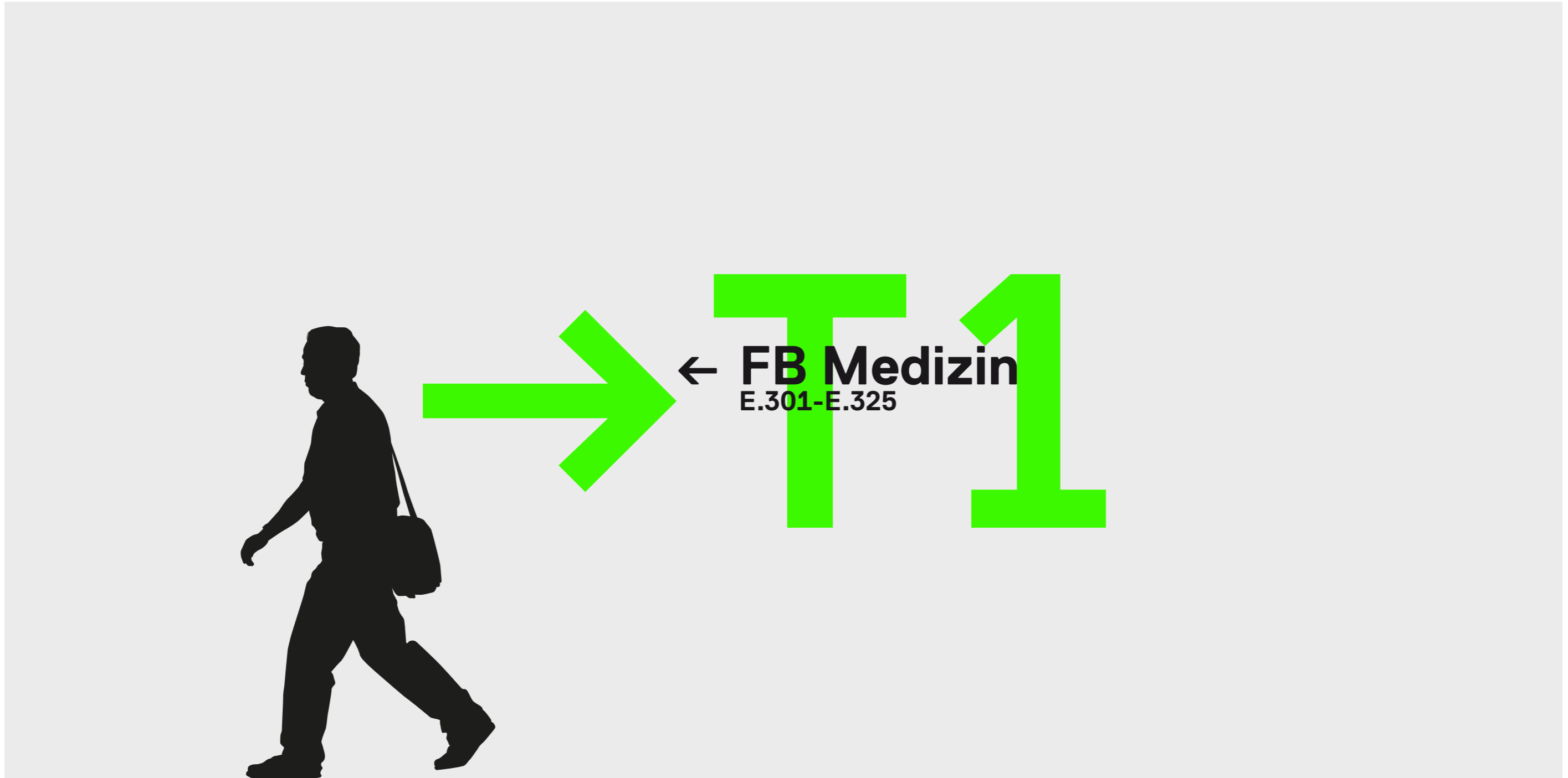
BSZ - Lageplan (Ausschnitt Flurstück 707/15)
Umgriff / Abgrenzung Aussenanlagen Berufsschule 1-3
o.M.

f64 architekten

Signaletik, Integration Freianlagen



Grundkonzept (Ein Leit- und Orientierungssystem für „Rein und Raus“)



Grundkonzept (Ein Element für Gebäudekennzeichnung, Gebäudefunktionen und Geländeplan)

BERUFLICHES SCHULZENTRUM KEMPTEN ALLGÄU

**A BERUFSSCHULE I
TSA – TECHNIKERSCHULE ALLGÄU**

Berufsschule I Verwaltung
 FB Druck- & Medientechnik
 FB Elektrotechnik
 FB Informatik
 FB Mechatronik
 FB Metall I, II & III
 FOS-BOS Metall- & Elektrowerkstatt
 Industrie 4.0
 Mediathek
 Mensa
 TSA – Technikerschule Allgäu
 TSA Verwaltung
 Fachschule Mechatronik

B FOS-BOS

FOS-BOS Fachraumleiter
 FOS-BOS 11, 12 Kernlernbereich
 BOS 12 Kernlernbereich

C FOS-BOS


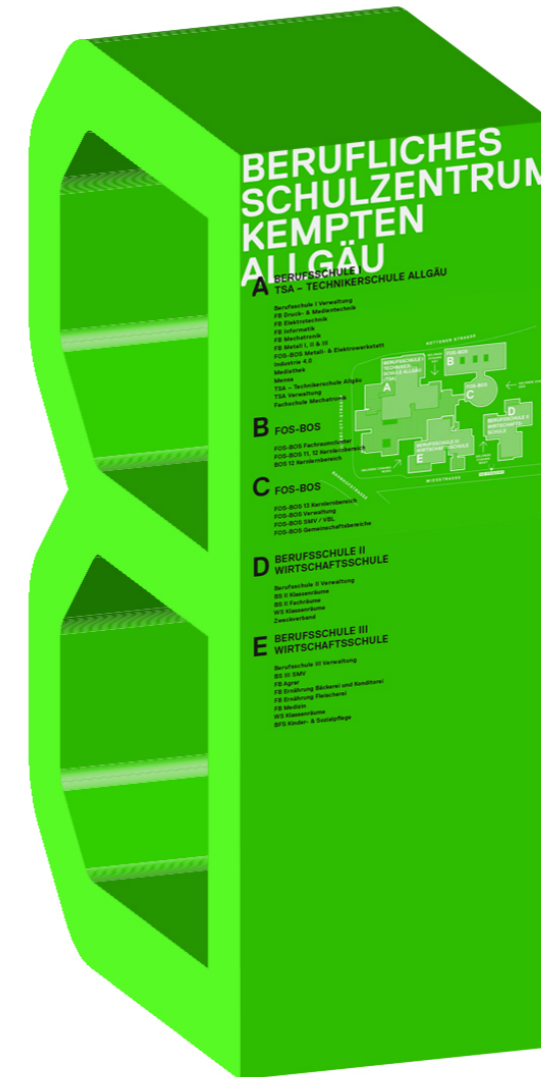
FOS-BOS 13 Kernlernbereich
 FOS-BOS Verwaltung
 FOS-BOS SMV / VBL
 FOS-BOS Gemeinschaftsbereiche

**D BERUFSSCHULE II
WIRTSCHAFTSSCHULE**

Berufsschule II Verwaltung
 BS II Klassenräume
 BS II Fachräume
 WS Klassenräume
 Zweckverband

**E BERUFSSCHULE III
WIRTSCHAFTSSCHULE**

Berufsschule III Verwaltung
 BS III SMV
 FB Agrie
 FB Ernährung Bäckerei und Konditorei
 FB Ernährung Fleischerei
 FB Metzgerei
 WS Klassenräume
 BFS Kinder- & Sozialpflege

1. Arealbeschriftung / Fernerkennung



2. Gebäude- bzw. Eingangskennzeichnung



Die Typografie wird zum Möbel und Informationsträger.



Die Typografie wird zum Möbel und Informationsträger.

